



NABU Regionalverband Templin e.V.
c/o Norbert Bukowsky Ludwigshof 10 17268 Templin

Regionalverband Templin e. V.

E-Mail: Norbert.Bukowsky@gmx.de
Tel.: 03987 52259

Templin, den 29.03.16



Projekt

- Schutz des Edelkrebsses im Altkreis Templin durch die Kindergruppe des NABU Regionalverbandes Templin e.V.



Abbildung 1: Die NAJU Jugendgruppe beim Besatz des Kiesgrubensees mit Edelkrebssen

Kurzbeschreibung des Krebsprojektes

Die Naturschutz Jugendgruppe "Schlaue Füchse" des NABU Regionalverbandes Templin e.V. bemüht sich seit fast 2 Jahren um den Schutz der vom Aussterben bedrohten bedrohten Edelkrebse in der Uckermark.

Mit der Ansiedlung des Amerikanischen Flusskrebse vor ca. 150 Jahren wurde die "Krebspest" in Deutschland mit eingeschleppt. Unsere heimischen Krebsarten haben keine Abwehrkräfte gegen den Schlauchpilz. Nach Infektion z.B. durch Besatz eines Gewässers mit dem amerikanischen Verwandten bzw. nach dessen Einwandern sind die heimischen Krebse in der Regel bereits nach 2 Wochen tot. Bis jetzt hat sich keine Immunität aufgebaut.

In den beiden Großschutzgebieten Biosphärenreservat Schorfheide- Chorin und Naturpark Uckermärkische Seen gab es zu Projektbeginn nur noch ein natürliches Vorkommen des Edelkrebse in einem abgelegenen Gewässer. Ziel unseres Projektes ist es, geeignete Gewässer für den Besatz des Edelkrebse zu finden und diese aus dem natürlichen Vorkommen zu besetzen. Damit wird ein aktiver Beitrag zum Schutz des Edelkrebse geleistet. Bis zum Projektende 2017 sollen mindestens 8 Gewässer mit Edelkrebsen besetzt werden.

Im Mai 2015 wurden für die Realisierung des Projektes 3 Arbeitsgruppen gebildet, die in verschiedenen regionalen Bereichen aktiv wurden:

1. NAJU Templin- Bereich Templin- Petznick
2. Marthe Stein- Region Milmersdorf – Poratz
3. Tamme Volpers- Jon Erdmann- Bereich Metzelthin- Warthe

Mit den Kindern und Jugendlichen wurden in den zu untersuchenden Gewässern die Krebsreusen ausgebracht und kontrolliert. Anschließend wurde für das Gewässer ein Kartierungsbogen ausgefüllt. Erfasst werden Zu- und Abflüsse, Morphologie, Sediment, Pflanzen, Fischfauna und Krebsbestand.



Abbildung 2: NAJU-Kinder bei der Untersuchung der Krebsreusen in einem größeren Feldsöll bei Templin

Ein Gewässer wird nur dann mit Edelkrebsen besetzt, wenn in mindestens 2 Fangaktionen keine Krebse nachgewiesen werden. Die Gewässer müssen außerdem mindestens 2 m tief sein, sandigen Untergrund haben und keinen Zu- oder Abfluss besitzen, über den der Amerikanische Verwandt einwandern kann.

Für alle Gewässer, für die diese Eigenschaften zutreffen, finden im Anschluss Besatzmaßnahmen statt. So war im Mai 2015 der Besatz des Großen Tiefen Grund Sees vorgesehen. Leider kam der Besatz nicht zustande, da der "Spendersee", der Krumme See bei Boitzenburg, illegal mit "Kamberskrebse" besetzt worden war. Die "Krebspest" vernichtete innerhalb weniger Tage den Edelkrebsbestand.

Der größte Edelkrebsbestand Brandenburgs war somit erloschen. Hierdurch machten sich Änderungen in der Projektdurchführung erforderlich, da kein Besatzmaterial mehr selbst gefangen werden konnte.

Daher entwickelten wir eine Kooperation mit dem Krebsgarten Barsthorst bei Schwerin. Am 07.11.15 wurde von allen Projektmitgliedern der Krebsgarten besucht. Hier werden Edelkrebse gezüchtet und verkauft. Ziel war es, den Zusammenhang von wirtschaftlicher Nutzung und Umsetzung naturschutzfachlicher Zielstellungen aufzuzeigen.

Durch Fördermittel konnten wir hier 3.000 Krebse erwerben. Die Jugendlichen wurden bei der Sortierung der Besatzkrebse mit einbezogen. Noch am selben Tag wurden der Große Kien See und der Große Tiefe Grund See in der Uckermark mit Edelkrebsen besetzt.



Abbildung 3: Kindergruppe und Mathe Stein kurz vor dem Aussetzen von Edelkrebsen im Tiefen Grund See (links) und einsömmriger Edelkrebs (rechts)

Am Tag darauf erfolgte der Besatz auf dem Gelände unseres Kooperationspartners in der Kiesgrube Buchholz.

Im November wurde außerdem mit dem Bau eines Teiches auf dem Gartengelände des NABU Templin, welches durch die Kindergruppe betreut wird, begonnen. Die NAJU Kinder gestalteten im Anschluss den Teich artgerecht. So wurde der Gewässergrund mit Sand und Kies befüllt und Verstecke für die Krebse hergestellt. Ende Dezember erfolgte die Befüllung des Gewässers.

Die ortansässigen Betriebe Templiner Dachdecker GmbH und die Grafe Bau GmbH unterstützten den Bau durch Bereitstellung von Dachpfannen und Tonsteinen (siehe Fotos) . Die Befüllung des Kleingewässers (30 m³) wurde von einem Anwohner und dem Zweckverband Wasser- und Abwasserentsorgung gesponsert.

Für 2016 sind folgende Aktivitäten geplant:

1. Fortführung Kartierung Gewässer- Realisierung durch die 3 Gruppen
2. Fang von Fischen für den Besatz des Kleingewässers (Karausche und Stichlinge) – Realisierung durch die NAJU Gruppe
3. Bepflanzung Teich und Einbringung von Edelkrebsen, Fischen und Wasserpflanzen – Realisierung durch die NAJU Gruppe
4. Zukauf von ca. 1000 Edelkrebsen für den Besatz von mindestens 3 Kleinseen (siehe Angebot)
5. Verlegung Wasserleitung zum Krebsgewässer
Der Folienteich braucht jährlich ca. 5 – 7 m³ Wasser. Für die Auffüllung ist die Verlegung einer 200 m langen PE- Rohrleitung notwendig. Hier fallen ca. 500 € Materialkosten an. Die Verlegung erfolgt in Eigenleistung der NAJU Gruppe.

Die Gruppen werden von Frau Dr. Nicole Kovalev und Norbert Bukowsky betreut. Für die Umsetzung werden ca. 1500 km mit dem PKW veranschlagt. Hierfür werden Projektkosten von 300 € angesetzt..

Anlagen:

1. Kostenaufstellung
2. Angebot Krebslieferung

Anlage 1: Kostenaufstellung für 2016

Position	Kosten
Kauf von 950 Edelkrebsen zum Besatz von 4 Gewässern	2.499,00 €
Materialkosten PE-Leitung	500,00 €
Zuschuss Bezinkosten für Fahrten im Rahmen des Projektes	300,00 €
Gesamtsumme	3.299,00 €